

Wehrgeschichtliches Museum wieder geöffnet

Sonderschau: Gardetruppen bis 1918

RASTATT (j.l.) — Nach dem traditionellen Eröffnungsrundgang am Gründonnerstag ist das Wehrgeschichtliche Museum in Rastatt seit Karfreitag wieder der Öffentlichkeit zugänglich. Sowohl der Leiter des Militärgeschichtlichen Forschungsamtes in Freiburg, Oberst i.G. Dr. Hackl, als auch der Museumsleiter, Oberstlt Dr. Schmitt, bekundeten bei der Wiedereröffnung ihre Freude darüber, daß der Bestand der wehrgeschichtlich hochinteressanten Sammlung in Rastatt seit kurzem endgültig gesichert ist.

Da 1984 mit der Renovierung des bisherigen Domizils begonnen wird, ist das Wehrgeschichtliche Museum im Sommer 1983 zum letzten Mal in der gewohnten Präsentation im Südflügel des Rastatter Barockschlosses zu finden. Die Renovierung, die eher den Charakter eines Umbaus haben wird, soll dem Museum mehr Ausstellungsfläche bringen; außerdem wird eine Heizung eingebaut, sodaß die wertvollen Bestände besser verwahrt und auch in den Wintermonaten künftig zugänglich sein werden. Bisher wurde das Museum Ende Oktober für die Öffentlichkeit geschlossen und erst zu Ostern wieder geöffnet. Gleichzeitig mit der Wiedereröffnung 1983 präsentierte Museumsleiter Schmitt die Sonderaus-

stellung »Garde- und Leibtruppen im Reichsheer bis 1918 — Feldzeichen des Königlich Preussischen Gardekorps«. Auch außerhalb dieser Sonderschau sind wieder zahlreiche, interessante Neuerwerbungen zu bewundern.

Wegen der jahrelangen Bauarbeiten muß das Museum demnächst in andere Räume des Rastatter Schlosses sowie in eine ehemalige Handelslehranstalt ausweichen. In dieser Art der Unterbringung wird das Museum 1984 sein 15jähriges Bestehen begehen sowie den 50. Jahrestag der Gründung des Badischen Armeemuseums, auf das die Rastatter Sammlung zurückgeht.

Wintermarsch bei Dauerregen

KÜNZELSAU (wir) — Die RK Künzelsau konnte zu ihrem Wintermarsch auch dieses Jahr wieder zahlreiche Gäste willkommen heißen. Ein besonderer Gruß des Vorsitzenden, StUffz d.R. Eugen Wirth, galt dem FwRes Bernhard Schwab vom VKK 513.

Der Leitende der Übung, Hptm d.R. Groer, konnte pünktlich die Mannschaften auf den 12 km langen Fußmarsch schicken. Zahlreiche Einlagen und Stationen waren zu absolvieren. Dabei erschwerten Dauerregen und verschlammte Wege die Bedingungen. Besonderes Interesse wurde der DRK Ortsgruppe Weißbach entgegengebracht, die über Sofortmaßnahmen am Unfallort informierte. Eine weitere »Station« war das Gehöft der Familie Stolz, die — und das ist schon immer eine besondere Eigenart des Wintermarsches in Künzelsau gewesen — die »nassen Krieger« auf das Beste bewirtete und mit wärmender »Medizin« der Erkältung vorbeugte.

Im Nachtmarsch wurden dann die letzten Kilometer überwunden, auch dabei wurden die Reservisten durch die sehr gastfreundliche Hohenloher Landbevölkerung unterstützt.



Deutsche Schützenschnüre erhielten diese US-Soldaten aus Schweinfurt und Wertheim.

Schützenschnur und Marksman

89 Schießauszeichnungen wurden überreicht

WERTHEIM (zan) — Aktive Soldaten des PzBtl 364 Kilsheim und Schützen der RK Kilsheim, Hundheim, Wertheim und Nassig trafen sich auf der Standort-schießanlage in Kilsheim zum gemeinsamen Wettstreit um Schießauszeichnungen. Zum ersten Mal mit von der Partie waren auch US-Soldaten aus den Patenverbänden 2nd Battalion 64th Armor Schweinfurt und 203rd Aviation Comp. Wertheim.

In seiner Begrüßung wies der Kommandeur des PzBtl 364, Oberstlt Alfred Zängerle, auf die Bedeutung und Notwendigkeit

solcher Begegnungen hin. Nicht zuletzt solle diese Veranstaltung der Förderung der Kameradschaft, des gegenseitigen Sich-Kennenernehmens und des Erfahrungsaustausches dienen.

Geschossen wurde deshalb neben Übungen mit dem deutschen Gewehr G3 und MG auch die entsprechenden amerikanischen Übungen mit deren Gewehr M16 und Armee-Pistole Cal. 45. Trotz schlechter Witterung konnten am Ende der amerikanischen LTC Roper und der deutsche Kommandeur 63 US-Schießabzeichen und 26 Schützenschnüre verliehen.

Manöverball statt Manöver

Deutsch-amerikanische Freundschaft bekräftigt

MÜNSINGEN (fan) — Mit den Worten »und noch 'nen Reservist« stellte BezOrgLtr, Hptm d.R. Edgar Poelchau sich und den Reservistenverband vor. Anlaß war ein angekündigtes und wegen schlechten Wetters abgesagtes Manöver der US-Army (1st Armored Division Ansbach/Bayern): ein guter Beitrag zur Vermeidung von Manöverschäden.

Einen weiteren guten Beitrag — im Rahmen der Deutsch-Amerikanischen Freundschaft — leistete unter der Stabführung von CWO III (Warren Officer) Wahl und die Military Band dieser Division. Bei den Klängen von Bill Haley und Glenn Miller und deutscher Unterhaltungsmusik erlebten etwa 800 Besucher ein abendfüllendes Programm.

Daß Reservisten schnell reagieren können, wurde wieder einmal deutlich. Es bewährte sich der Telefonrundruf der RK Münsingen, die innerhalb von nur drei Tagen zwanzig Mitglieder für diese Öffentlichkeitsveranstaltung motivieren konnte.

Trauer um Manfred Klein

NASSIG (We) — Im Alter von noch nicht 39 Jahren verstarb OGeFr d.R. Manfred Klein an einer schweren Krankheit. Seit 1966 gehörte er als aktives Mitglied der RK Nassig an und machte sich durch praktizierte gute Kameradschaft einen Namen. Er hinterläßt eine Frau und 4 Kinder. Die Reservisten gelobten ihrem toten Kameraden ein ehrendes Andenken zu bewahren.

Wichtige Termine: Bitte vormerken!

Landesdelegierten-Versammlung mit Neuwahlen am Samstag, den 10. September 1983 in Stuttgart-Bad Cannstatt, Theodor-Heuss-Kaserne.

Festakt aus Anlaß der Landesdelegierten-Versammlung am Sonntag, den 11. September 1983 in Fellbach (bei Stuttgart), Schwabenland-Halle.

»**Ball der Reservisten**« der Landesgruppe Baden-Württemberg am Samstag, den 29. Oktober 1983 in Fellbach, Schwabenland-Halle.

Alle wurden naß

CRAILSHEIM (me) — Buchstäblich ins Wasser fiel der diesjährige Wintermarsch der RK Crailsheim. Es goß in Strömen, so daß alle Teilnehmer naß bis auf die Haut wurden. Besondere Attraktion auf dem Schießstand Jagstheim war ein Schwarzpulverschießen. Tagessieger wurde HptBtSm d.R. Siegfried Hanselmann (Öhringen), die Ehrenscheibe gewann StUffz d.R. Gernot Sprengard (RK Ellhofen-Weinsberger Tal).

Abschied von Freunden der Reservisten

Frühjahrs-Stellenwechsel brachte zahlreiche Veränderungen in Baden-Württemberg

KARLSRUHE (j.l.) — Der Frühjahrs-Stellenwechsel der Bundeswehr brachte auch in Baden-Württemberg zahlreiche Veränderungen bis in höchste Führungspositionen. Für die Reservisten bedeutete dies, Abschied zu nehmen von vielen Freunden, die in der Unterstützung der Reservistenarbeit erheblich mehr getan haben, als die militärischen Vorschriften fordern.

Bei den Kommandoübergabe-Zeremonien wurde betont, daß dem Reservistenpotential angesichts des verstärkten Heimatschutzes und der Unterstützung amerikanischer Kampftruppen (im Rahmen des Wartime Host Nation Support) in Zukunft erheblich größere Bedeutung als bisher zukommt. Dadurch steigt auch die Bedeutung des Territorialheeres. Dies wurde vor allem in Schwetzingen deutlich, wo der Befehlshaber Territorialkommando Süd, Generalmajor Gottfried Greiner, erstmals wie ein Kommandierender General des Feldheeres mit einer Paradeaufstellung und einem Großen Zapfenstreich in den Ruhestand verabschiedet wurde. Seine große Erfahrung in der Reservistenarbeit wird Greiner — wie bereits berichtet — dem Bundesvorstand des Verbandes nutzbar machen.

Großer Zapfenstreich im Schwetzingen Schloß

HEIDELBERG (j.l.) — »Denken Sie daran: Ohne Reservisten geht es nicht. Mit diesem Satz beendete der Inspekteur des Heeres, Generalleutnant Glanz, seine Ansprache, mit der er das Territorialkommando Süd in Heidelberg, die höchste »nationale« Kommandobehörde der Bundeswehr im gesamten süd- und südwestdeutschen Raum, an Generalmajor Gerd-Helmut Komossa übergab.

Komossa ist 1924 in Allenstein/Ostpreußen geboren. Er trat 1956 als Oberleutnant in die Bundeswehr ein und wurde zumeist in Panzerverbänden eingesetzt, dazwischen aber auch als Chef des MAD, des Militärischen Abschirmdienstes.

Komossas Vorgänger, Generalmajor Dr. Greiner, hatte das Heidelberger Kommando genau drei Jahre lang geführt. Zu Greiners Ehren führte das Musikkorps der 1. Luftlandedivision den Großen Zapfenstreich auf; während der Kommandoübergabe waren deutsche, amerikanische, kanadische und französische Truppenteile als Ehrenformation angetreten.

Im Namen der Landesregierungen von Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland würdigte Staatssekretär Ruder (Stuttgart) vor allem Greiners Verdienste um die zivil-militärische Zusammenarbeit.

Schon vor seiner Verabschiedung hatte Greiner übrigens die Einberufung zu einer Wehrübung an der Führungsakademie in Händen: echter Reservist also!

Goldmedaille für Generalmajor Hoffmann

BRUCHSAL (Tzt) — Mit der goldenen Verdienstmedaille der Landesgruppe Baden-Württemberg hat der Landespressereferent, Major d.R. Dr. Johannes Leclerque, den scheidenden Kommandeur der 1. Luftlandedivision, Generalmajor Walter Hoffmann, ausgezeichnet. Dabei unterstrich Dr. Leclerque die hervorragende Unterstützung, die General Hoffmann vor allem den Reservisten aus dem Raum Bruchsal und Karlsruhe in den vergangenen Jahren gewährt habe. Zuvor hatte der Kommandierende General des II. Korps, Generalleutnant Leopold Chalupa, das Kommando über die 1. Luftlandedivision von General Hoffmann an Generalmajor Christoph-Adolf Fürus übergeben. General Hoffmann hat in Koblenz neue Aufgaben als Stellvertretender Kommandierender General des III. Korps übernommen.

Hohe Ehrung für Generalmajor Noack

MESSTETTEN (st) — Anlässlich der Kommandoübergabe der 1. Luftwaffendivision in Meßstetten ehrte die Landesgruppe Baden-Württemberg den scheidenden Kommandeur, Generalmajor Fred Noack, für die hervorragende Unterstützung sowie das persönliche Engagement für die

Reservistenarbeit. Geschäftsführer Stage und Landesschatzmeister Sorge überreichten vor einer großen Anzahl von Ehrengästen aus allen Bereichen des öffentlichen Lebens die Medaille der Landesgruppe in Gold. Brigadegeneral Bruno von Mengden, Noacks Nachfolger, sicherte spontan die bisher erwiesene Hilfe und Unterstützung auch für die Zukunft zu.

Dank und Anerkennung für General Schwemmler

ULM (st) — Brigadegeneral Erich Schwemmler, Kommandeur der PzBrig 28 in Dornstadt bei Ulm, war überrascht und erfreut über die Ehrung, die ihm mit der Verleihung der Medaille der Landesgruppe Baden-Württemberg in Silber anlässlich der Kommandoübergabe an Oberst Dietrich Rogier zuteil wurde. Im Auftrag des Landesvorstandes und assistiert von BezOrgLtr Poelchau zeichnete Geschäftsführer Stage mit Dank und Anerkennung für vorbildliche Unterstützung, den ins BMVg versetzten General aus.

Führungswechsel bei der Panzer-Brigade 36

BAD MERGENTHEIM (si) — Oberst Hermann Teske, Kommandeur der Panzerbrigade 36 in Bad Mergentheim, wurde an die Führungsakademie Hamburg versetzt und zum Brigadegeneral befördert. Während seiner Dienstzeit in Bad Mergentheim wurde nicht nur die ortsansässige RK, sondern auch die gesamte Kreisgruppe Franken bei ihren Vorhaben großzügig unterstützt. Anlässlich eines Abschiedsempfangs dankte ihm dafür der Kreisvorsitzende Kurt Meiser und überreichte ihm ein Erinnerungsgeschenk. Gleichzeitig wurde der Nachfolger, Oberst Hasso Freiherr von Uslar-Gleichen, in sein Amt eingeführt und vom Kreisvorsitzenden willkommen geheißen.



Gold für den General: Landespressereferent Dr. Leclerque (rechts) zeichnete den bisherigen Kommandeur der 1. Luftlandedivision, Generalmajor Hoffmann, mit der goldenen Verdienstmedaille der Landesgruppe Baden-Württemberg aus. Foto: Trzetzkiak

WBK V meldet

Generalmajor K. R. Murray, der Chef der Reserve des australischen Heeres, besuchte im Rahmen einer Informationsreise in der Bundesrepublik Deutschland auch das Verteidigungsbezirkskommando 52 in Karlsruhe. Murray, der sich in Begleitung des Befehlshabers im Wehrbereich V, Generalmajor von Butler, befand, erhielt in einer Sondereinweisung Informationen über Auftrag und Gliederung des Territorialheeres in Baden-Württemberg.

Oberst Langkop, der Kommandeur im Verteidigungsbezirk 52, und seine Offiziere wiesen den hohen Gast in die Ausbildung ein, die Reservisten bei wehrübenden Einheiten durchlaufen müssen. Die Visite des australischen Offiziers schloß mit einem Besuch in einem Mobilmachungsstützpunkt, wo ihm Waffen und Gerät des Territorialheeres am Beispiel eines Verteidigungsbezirks vorgestellt wurden, und mit der Besichtigung des Militärgeschichtlichen Museums im Rastatter Schloß.

*

Zu einer Wehrübung besonderer Art wurden Reservisten aus dem Ortenaukreis im Rahmen eines Truppenversuchs einberufen: Die Wehrübenden sind durchweg Mitglieder einer Reservistenkameradschaft, die in unmittelbarer Nähe eines im Ernstfall zu schützenden Objektes wohnen. Nach dem Vorbild der schweizerischen Heimatverteidigung wird zu erreichen versucht, daß die Reservisten zu »ihrem« Objekt ein ganz besonderes Verhältnis entwickeln und im Frieden, Spannungsfall oder Krieg sich für ihr Schutzobjekt verantwortlich fühlen.

Der Truppenversuch war ein voller Erfolg. Vollzähliges Erscheinen, schnelle Mobilisierung und beispielhaftes Engagement bei Ausbildung und Abschlußprüfung haben gezeigt, daß im südbadischen Bereich die alemannische Verwandtschaft mit den Schweizern nicht verleugnet werden kann. Oberstlt Herbert Würth, der für die Ausbildung und Abschlußprüfung verantwortlich war, versammelte »seine« Reservisten zum Abschluß um eine alte Bauernkriegsfahne aus dem Jahre 1522, einem landschaftsbezogenen Symbol für die Heimatverteidigung.

AKTIV aktuell

Verantwortlich für »AKTIV aktuell«: Dr. Johannes Leclerque, Steinbügelstraße 9, 7500 Karlsruhe 41: Telefon: 07 21 / 14 42 26 (dienstlich), 07 21 / 40 51 29 (privat). Manuskripte bitte an die Bezirkspressereferenten.

Jubiläumsfeiern mit Freunden und Verbündeten

RK Reutlingen besteht seit 20 Jahren

REUTLINGEN (AL) — Im Herbst 1962, also vor über 20 Jahren, wurde die RK Reutlingen gegründet. Dieses Jubiläum war Anlaß für drei große Veranstaltungen.

Den Auftakt bildete eine Öffentlichkeitsveranstaltung im Landratsamt. Mit seinem Vortrag über die Territorialverteidigung eröffnete der Kommandeur VKK 541, Oberstlt Alt, den Abend. Anschließend referierte der Landesschatzmeister, HptFw d.R. Jörg Sorge, über den Reservistenverband.

Dann faßte der RK-Vorsitzende, Olt d.R. Arne Lücking, in seinem Resümee 20 Jahre Reservistenarbeit in Reutlingen zusammen. Bei dem anschließenden Stehempfang konnten in vielen persönlichen Gesprächen aufgeworfene Fragen geklärt werden.

Am nächsten Tag trafen sich Reservisten, Aktive, Franzosen und Reutlinger Vereine zu einem Pistolenschießen in Engstingen. Es gab hervorragende Ergebnisse; am Ende hatten die Franzosen vom 2. Kürassier-Regiment die Nase vorn. Ihre Mannschaften belegten die ersten beiden Plätze.

Nur drei Ringe hinter dem Sieger

kam die 3./Inst Btl 210 auf den 3. Rang. In der Einzelwertung siegte mit dem OGefr d.R. Stotz von der RK Albstadt ein Reservist.

Die Festveranstaltung stand ganz im Zeichen der deutsch-amerikanischen Freundschaft. Die Partnerschaft zwischen dem 4th BN/ 73d Armor aus Böblingen und der RK wurde durch eine Urkunde besiegelt. Dann erhielten amerikanische Soldaten die Schützenschnur der Bundeswehr und Reservisten US-Schießauszeichnungen. Der Kommandeur der Amerikaner, Major Mc Garry, hob die Bedeutung solcher Veranstaltungen hervor.

In seiner Festrede betonte der RK Vorsitzende: »Gerade in der heutigen Zeit sehen wir es als besonders wichtig an, unseren Bündnispartnern aus den USA zu zeigen, daß hier nicht nur gegen sie demonstriert wird, sondern daß die Mehrheit der deutschen Bevölkerung ihre Anwesenheit bei uns für notwendig erachtet.« Diese Aus-



Hilfe für Kindergärten: Im Rahmen einer Wohltätigkeitsveranstaltung zur Unterstützung der Kindergärten konnten die RK und die Kleintierzüchter aus Alfdorf 1120 DM Erlös erwirtschaften. Im katholischen Kindergarten wurde der Betrag in Schecks zu je 560 DM vom RK-Vorsitzenden Hans Bressmer (rechts im Bild) und dem Kassenwart Gerhard Thalheimer sowie Vorsitzenden Harry Heuse und seinem Stellvertreter Eugen Kuhnle von den Kleintierzüchtern an die Damen Mück und Matheis vom katholischen bzw. evangelischen Kindergarten übergeben.

sage wurde durch lang anhaltenden Beifall stürmisch bestätigt.

Der Kreisvorsitzende, StUffz d.R. Klaus Reimann, würdigte in seiner Ansprache die besonderen Aktivitäten der RK. Der RK-Vorsitzende konnte verdienstvolle Kameraden durch Buchpreise und andere Geschenke auszeichnen. Besondere Anerkennung fand Lt

Franke vom VKK 541 für seine stete Bereitschaft, die RK zu unterstützen.

Nach dem offiziellen Teil kam man sich in persönlichen Gesprächen bei einem Glas Wein schnell näher und spätestens dann gab es mit den amerikanischen Gästen keine Kommunikationsschwierigkeiten mehr.

RK-Wahlen — RK-Wahlen — RK-Wahlen — RK-Wahlen — RK-Wahlen

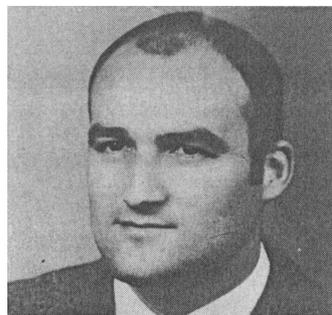
Neuwahlen in Assamstadt: Vorstand bestätigt

ASSAMSTADT (he) — Die in der Region Franken als besonders aktiv bekannte RK Assamstadt hat bei den Neuwahlen im wesentlichen den bisherigen Vorstand in seinen Ämtern bestätigt. Die »neue« Führungsmannschaft setzt sich wie folgt zusammen: Vorsitzender: HptGefr d.R. Stefan Heradi; Stellvertreter: Uffz d.R. Michael Rupp; Kassenwart: OGefr d.R. Otto Deißler; Stellvertreter: HptGefr d.R. Paul Hernadi; Schriftführer: Gefr d.R. Gerhard Metzger; Stellvertreter: Gefr d.R. Walter Gutekunst.

Bruchsal Reservisten unter neuer Führung

BRUCHSAL (Bt.) — Bei der Jahreshauptversammlung der RK Bruchsal gab der Vorsitzende, Olt d.R. Dieter Ehrhardt, einen Rückblick über die vielseitigen Veranstaltungen. Ein besonderer Erfolg sei das Ansteigen der Mitgliederzahl, die sich in etwa zwei Jahren um 50 Prozent erhöht habe. Dieser Aufschwung sei letztendlich auch auf die hervorragende Unterstützung durch die 1. Luftlandedivision zurückzuführen. Der Vorsitzende bat in einer persönlichen Erklärung um seinen Rücktritt, da ihm eine aktive Mitarbeit aus beruflichen und familiären

Gründen nicht mehr möglich sei. Bei der Nachwahl wurde HptFw



Rolf Beutinger

d.R. Rolf Beutinger der bereits einmal dem Vorstand angehörte, einstimmig zum Vorsitzenden gewählt.

Immendinger Reservisten zeigten Geschlossenheit

IMMENDINGEN (ki) — Als geschlossene Einheit präsentierte sich die RK Immendingen, die in diesem Jahr auf ihr 20jähriges Bestehen zurückblicken kann, bei ihrer Jahreshauptversammlung. Einstimmig wurde der gesamte Vorstand, an der Spitze RK-Vorsitzender Jürgen Schraft, wiedergewählt. Schriftführer Hendrik Killi erstattete dann Bericht über die Aktivitäten der RK. Insgesamt hätten die Reservisten 40 Veranstaltungen besucht bzw.

selbst durchgeführt. Die Zahl der Teilnehmer sei im Vergleich zum Vorjahr konstant geblieben. Gleiches könne man auch über die Mitgliederzahl der RK sagen: Trotz kleinerer Änderungen sei ein Stamm von 38 Reservisten erhalten geblieben.

RK Öhringen hat ihr »Tief« vergessen

ÖHRINGEN (kl) — Die Neuwahlen der RK Öhringen brachten folgendes Ergebnis: Vorsitzender: Uffz d.R. Wolfgang Häusser; Stellvertreter: Uffz d.R. Karl Jüngst und Uffz d.R. Siegfried Knorr; Kassenwart: HptBtsm d.R. Siegfried Hanselmann; Schriftführer: Gefr d.R. Reinhold Klenk.

Kreisvorsitzender Kurt Meiser, der die Verpflichtung des neuen Vorstandes vornahm, brachte zum Ausdruck, daß die RK Öhringen viele Jahre beispielgebende und modellhafte Veranstaltungen durchgeführt habe und äußerte die Hoffnung, daß das Tief der letzten 3 Jahre schnell vergessen und das einstige Niveau rasch wieder erreicht werden möge.

Faaß bleibt Vorsitzender der RK Riesbürg

RIESBÜRG (ab) — In seinem Rechenschaftsbericht ließ der Vorsitzende der RK Riesbürg, OFw d.R. Rudolf Faaß, die vergangenen

drei Jahre seit der Gründung der RK Revue passieren. Als besonderen Höhepunkt hob er die Patenschaft mit dem Unteroffizierskorps der PzJgKp 300 aus Ellwangen hervor. Der Kreisvorsitzende, HptFw d.R. Manfred Butz sprach der RK seinen besonderen Dank für ihre außerordentlichen Aktivitäten in der noch jungen Vereinsgeschichte aus.

Anschließend wurden in den neuen Vorstand gewählt: als Vorsitzender OFw d.R. Rudolf Faaß, als Stellvertreter HptGefr d.R. Hans-Jürgen Burger, Kassenwart und Pressebeauftragter HptGefr d.R. Alfred Beck, Schriftführer HptGefr d.R. Reinhold Steinmeyer.

Neuwahlen bei der RK Tübingen II

TÜBINGEN (fan) — Turnusmäßige Neuwahlen standen bei der RK Tübingen II an. Der bisherige RK-Vorsitzende, HptFw d.R. Gerhard Müsle, kandidierte nach 12 Jahren seiner Vorstandschaft nicht mehr. Neuer RK-Vorsitzender wurde OGefr d.R. Wolfgang Kehrer; zum Stellvertreter wurde OGefr d.R. Karl-Eugen Mannheim gewählt. Zum Kassenwart wurde Gefr d.R. Rolf Karmann und zum Schriftführer Uffz d.R. Karl Mattes bestellt.



Im Biwak (von links): Hptm d.R. Krapohl, OFw d.R. Heikamp, Oberstlt Maier und StFw Achsel.

Wegen Schneemangel Biwak mit Laubhütten statt Iglus

Erstes Winterbiwak der Kreisgruppe Donau-Ilser

ULM (kr) — 83 Reservisten des Donau-Ilser-Kreises und 13 US-Soldaten des 1st 81st FieldArtBtl tauschten ihr warmes Heim zu Hause und in der Kaserne mit kalten Zelten und Schlafsäcken. Nach ausgezeichneten Vorbereitungen durch die RK Amstetten und RK Lehr wurde das Biwak unter Leitung von Hptm d.R. Krapohl mit Lagerspieß OFw d.R. Heikamp und VersFw OFw d.R. Wieder mit vollem Erfolg durchgeführt.

Da Petrus mit Schnee gespart hatte, wurde kurzfristig der Dienstplan geändert. Statt Iglu, Schneehütten, Schneemulden und -löchern wurden Laubhütten und Laubhäuser, Kampf- und Beobachtungsstände, Tarnfächer und Kriechkörbe gebaut.

Während dieser Zeit mußten verschiedene Sanitätseinlagen gemeistert werden, welche unter fach- und sachkundiger Leitung des StUffz d.R. Hiergeist und Uffz d.R. Mayer ausgegeben und bewertet wurden.

Natürlich wurde auch das Ausbildungsgebiet »Leben im Felde« groß geschrieben: Es gab nur EPA, das heißt, jede Gruppe sorgte für ein Lagerfeuer bzw. Gruppenfeuer

und jeder Kamerad versorgte sich selbst.

Am Nachmittag kam der stellvertretende Kommandeur des VKK 542, Oberstlt Maier zur Inspektion und gab so manchen guten Tip.

Um 19.00 Uhr begann die Ausbildung »Beobachten und Melden«. Je vier Gruppen gingen auf Beobachtungsposten und mußten per Meldezettel alles im Vorfeld Wahrgenommene melden.

Diese Ausbildung wurde durch Handgranaten über DM 12 sowie durch Vorfeldbeleuchtung (Fallschirm) und Leuchtkugeln und verschiedenster Geräusche sehr interessant gestaltet. Ab 22.00 Uhr ging es zum kameradschaftlichen Teil über, der im großen Leitungszelt stattfand.

Um 6.00 Uhr Sonntag morgens war die Nacht zu Ende. Alles kroch aus den warmen Schlafsäcken, wusch sich mit Schnee und war wieder frisch für die neuen Aufgaben. Das gesamte Lager wurde geräumt und so sauber verlassen, wie man es vorgefunden hatte. Um 10.00 Uhr ging es dann auf den Heimmarsch. Nach dem warmen Mittagessen in der WILHELMSBURG-Kaserne wurde noch ein privates Restümeegezogen.

Neue Kameradschaft in Ertingen

Abgeordneter als Gründungsmitglied

ERTINGEN (kra) — Nach großem Werbeerfolg nach der Gründungsversammlung konnte der erste Vorstand der neuen RK Ertingen von 27 Anwesenden gewählt werden.

Als geschickter Wahlleiter fungierte der Bürgermeister der Gemeinde Ertingen. Gewählt wurden zum Vorsitzenden HptGefr d.R. Karl Mayer, zum stellvertretenden Vorsitzenden OGefr d.R. Hubert Buck, zum Kassenwart Uffz d.R. Alfred Jäggle, zum Schriftführer OGefr d.R. Hans Wilhelm Buck und zu Revisoren Uffz d.R. Berthold Koch und Gefr d.R. Hans-Peter Paul.

Zur vorangegangenen Gründungsversammlung waren 32 Reservisten aller Dienstgrade gekommen, unter ihnen auch der Landtagsabgeordnete Gerhard Wahl, der neben neun anderen Reservisten nach dem Informationsabend den Entschluß faßte, dem Verband beizutreten.

Auch der Bürgermeister, der wegen wichtiger dienstlicher Belange verhindert war, gab

seine Zusage, der RK Ertingen als Mitglied beizutreten.

Baden-Baden mit eigener Kameradschaft

BADEN-BADEN (-Tzt) — Die jüngste Reservistenkameradschaft im Bereich der Kreisgruppe Mittlerer Oberrhein ist jetzt in Baden-Baden ins Leben gerufen worden. Bei der konstituierenden Sitzung beauftragte der Kreisvorsitzende, Oberstlt a. D. und d.R. Walter Sterzenbach, den Baden-Badener Reservisten StUffz Peter Jökel mit der Führung der neuen Reservistenkameradschaft.

Ziel der RK ist es, zunächst die notwendige Aufbauarbeit zu leisten, interessierte Reservisten im Raum Baden-Baden für die neue RK zu begeistern und mit einem Rahmenprogramm die Reservistenarbeit fortzuführen.

Die RK Baden-Baden trifft sich jeweils am zweiten Freitag im Monat in der Gaststätte »Zur Weststadt«, Rheinstraße 12, in Baden-Baden.

Einmal ohne Instrumente

Das Reservisten-Musikkorps feierte

SAULGAU (e.b.) — Es ist zu einer festen Tradition geworden, daß sich das Reservisten-Musikkorps einmal im Jahr mit Gönnern, Freunden und Angehörigen zusammenfindet, um einerseits das vergangene Einsatzjahr kritisch zu betrachten und andererseits soviel wie möglich geistiges und moralisches Rüstzeug für die Einsätze im kommenden Jahr zu tanken.

Mit einem herzhaften Einstandstrunk begrüßte Vorstand M. Meichsner seine Kameraden samt ihren Damen sowie die zahlreichen geladenen Ehrengäste im Waldgasthof Flappachbad. In seiner Begrüßungsansprache dankte Meichsner ganz besonders für das hervorragende Engagement und betonte dabei die problemlose Bereitschaft trotz hoher anderweitiger Belastung. Immerhin sind die Musiker fast ausnahmslos in ihren örtlichen Musikkapellen zusätzlich engagiert.

Mit dem Hinweis auf den hohen Stellenwert der Einsätze des Reservisten-Musikkorps für die Öffentlichkeitsarbeit des Verbandes appellierte er an die Kameraden, wie bisher treu und kameradschaftlich zur Verfügung zu stehen. Nach einem herzlichen Dankeswort an die um die Belange des Musikkorps ganz besonders besorgte Kreisgeschäftsstelle Saulgau wartete M. Meichsner mit einer Überraschung auf, bevor er die Tafel zum festlichen Abendessen freigab: Unter großem Beifall überreichte er die Landesverdienstmedaille in Bronze an den unermüdlichen Dirigenten, HptFw d.R. Wolfgang Sauter, und an das als »Hans Dampf in allen Gassen« überall bekannte Organisationsgenie Gebhard Kessler, OGefr d.R. Der Folgen des hervorragenden Festmales konnte man sich durch Tanzeifer zu den flotten Klängen der unermüdlich aufspielenden Tanzkapelle »Die

Hobbies« erwehren. Schlag auf Schlag folgte dazu eine Attraktion nach der anderen. Über die umwerfende Gesangsparodie der Köpenickiade bis hin zu den hübschen vier Damen, die die hohe Kunst des Einradfahrens sportlich-souverän auf engstem Raum beherrschten, war ein bunter Strauß von ungezwungener Fröhlichkeit geboten der mit reichlichem Beifall bedacht wurde.

Heiße Schlacht am kalten Büfett

METZINGEN (fan) — Die RK Ermstal verzichtete auf ihre traditionelle Jahresabschlußfeier und veranstaltete dafür ein Familientreffen mit Ehefrauen, Bräuten und Kindern. Gäste waren auch eingeladen. Nach der Begrüßung durch den RK-Vorsitzenden, OStFw a. D. d.R. Günter Hopp, gedachte man dem am 10. März 1982 verunglückten Kameraden Peter Dolling. Seine Witwe mit ihrem Sohn war Gast dieses Nachmittags. Während die ersten Schützen zum Pokalschießen antraten, tranken die übrigen Kaffee und ließen sich selbstgebackenen Kuchen, welcher von Reservisten-Ehefrauen zur Verfügung gestellt wurde, schmecken.

Beim KK-Pokalschießen konnten sich bei den Damen plazieren: Elfriede Wieteck vor Annemarie Hopp und Heiderose Dolling. Herren: Alfons Damrau (OGefr d.R.) 1. Rang, Herr Schelling (Gast) 2. Rang und Jürgen Albrecht (HptGefr d.R.) 3. Rang. Bei der Jugend siegte Stefan Damrau vor Markus Wieteck und Peter Dolling.

Nach der Pokalverleihung durch den RK-Vorstand begann die heiße Schlacht am kalten Büfett. Dieses hatte der RK-Kamerad HptGefr d.R. Jürgen Albrecht in hervorragender Weise zubereitet und aufgebaut.